



Strategie 2021 – 2025

Philosophie

Wir sind klein und fein.

- Der Verein C 60+ soll überblickbar gross bleiben. Er hat mit etwa 320 – 350 Mitgliedern eine ideale Grösse. Vorstand und Mitglieder werben aktiv Neumitglieder an, damit diese Grösse beibehalten werden kann.
- Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Die Mitglieder kennen die Vorstandsmitglieder und wissen, was im Verein läuft.
- Die Kurse von C 60+ finden in der Stadt Bern und in deren naher Umgebung statt. Der Vorstand organisiert attraktive und grosse Räume in Zentrumsnähe. Das für Räume verantwortliche Vorstandsmitglied kennt alle Räume und deren Hausdienste. Der Vorstand freut sich, wenn seine Kurse in andern Städten des Kantons angeboten werden können.
- Vereinsmitglieder von überall (Schweiz, Ausland) sind willkommen.
- Der Vorstand, insbesondere die Kursverantwortlichen, kennen alle Moderierenden persönlich.
- Der soziale Austausch ist vielen Mitgliedern sehr wichtig (Evaluation 2020). Der Vorstand plant Kursgruppen in überschaubarer Grösse zwischen minimal 6 bis 8 und maximal 12 bis höchstens 20 TN.

Unsere Kurse: für Kopf, Herz und Hand

- In den Kursen von C 60+ nehmen die TN aktiv am Kursgeschehen teil (Hausaufgaben, Kursverantwortung, Auftritte, anderes). Die Kurse sind möglichst mehrteilig, so dass eine Gruppe zusammenwächst und Inhalte aufeinander aufbauen können. Entsprechend werden die Moderierenden eingeführt (Erstgespräch durch Kursverantwortliche im Vorstand).
- Collegium 60plus hat ein breites Angebot an Kursen für Menschen, die gern denken und sich gern bewegen. Das intellektuelle Gespräch, die physische Aktivität wie der soziale Austausch sind vielen Mitgliedern wichtig – als Herausforderungen, die zu bewältigen sind (Evaluation 2020). Der Verein bietet bewusst intellektuelle, kreative, sportliche und unterhaltende Kurse an.
- Der Vorstand organisiert ein breites Kursangebot in unterschiedlichen Fachgebieten. Die Kurse sollen Lust machen auf Neues, Interessantes. Die Kursverantwortlichen achten darauf, dass die Moderierenden verständliche, griffige, interessante Kursbeschreibungen verfassen.
- Der Vorstand ergänzt dieses Kursangebot gezielt. Er beachtet besonders: Themen aus Naturwissenschaften und Mathematik; attraktive, originelle Kursthemen (Astronomie, Heilkräuter); kreatives und handwerkliches Arbeiten (für Männer und Frauen)

Wir sind ein Verein.

- Die Moderierenden arbeiten ehrenamtlich; sie sind möglichst Mitglieder des Vereins und belegen andere Kurse. Moderierende sind also üblicherweise Pensionierte mit Einkommen.
- Collegium 60plus pflegt den Kontakt zu ähnlichen Anbietern (Seniorenuni, Graue Panther, evtl. andere). Das Kursangebot von C 60+, das auf einem „Geben und Nehmen“ (Zitat Carole Sunderland) besteht, ergänzt idealerweise die Bezahlangebote im Kurswesen.

Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

- Vorstand und Mitglieder des Vereins machen Mund-zu-Mund-Propaganda und verteilen Leporellos, werben gezielt Neue an, die zu uns passen. Bezahlte Werbung ist im kleinen Rahmen möglich. Im Budget ist ein Posten für Inserate (etwa CHF 400 pro Jahr). Erwünscht sind kostenlose Auftritte bei Organisationen oder Publireportagen.
- Um die Öffentlichkeitsarbeit, die Kommunikation mit den Mitgliedern sowie die gesamte Kurs- und Mitgliederverwaltung einerseits mit wenig Aufwand, Informatik-Kenntnissen und Kosten und andererseits mit einer einfachen, ansprechenden und verständlichen Anwendung zu bewältigen, installiert der Vorstand eine moderne Cloudlösung.
- Über die Webseite vermittelt der Vorstand Grundlegendes und Aktuelles. Es soll einen Newsletter als zentrales Kommunikationsinstrument zwischen Vorstand und Vereinsmitgliedern geben. (S. Konzept unten) Damit wird der gesamte Mailverkehr entlastet. In der Evaluation wird der Wunsch geäussert, dass auf der Homepage eine interaktive Plattform



eingrichtet wird. Dort können Mitglieder oder Interessierte Kurswünsche angeben, sich oder andere als Moderierende vorschlagen, auf geeignete Räumlichkeiten verweisen, Rückmeldungen geben.

- Der Vorstand entwickelt das Konzept zur Kommunikation mit den Moderierenden, um weiterhin eine hohe Kursqualität zu gewährleisten. Um dessen Umsetzung sind die Kursverantwortlichen bemüht.
 - o Das Erstgespräch ist sehr wichtig. Das bestehende bewährte Konzept wird überprüft.
 - o Die Moderierenden wenden sich bei Fragen und Klagen an eine definierte Betreuungsperson im Vorstand.
 - o Der Vorstand drückt seine Wertschätzung gegenüber den Moderierenden aus: Newsletter (Reportagen aus dem Kursbetrieb), Galerie auf der Homepage, Moderierendenanlass, funktionierende Administration und Raumverwaltung, Listen (TN, Präsenz).
 - o Der Vorstand verzichtet auf Kursbesuche bei Moderierenden.

Newsletter: Grobkonzept

3x jährlich: im Juni/Juli, im November, im Februar/März

Pro Newsletter einen Schwerpunkt mit weiteren Inhalten:

Juni/Juli	Drei bis fünf neue Kurse vorstellen: Inhalt (nach Angaben der Moderierenden) und die Moderierenden; dazu: Liste mit allen Kursen von neuen Moderierenden oder inhaltlich neuen Kursen von schon tätigen Moderierenden Hinweis auf Anmeldeverfahren und wann das Mail mit Logindaten verschickt wird. Datum der Jahresversammlung; + z. B.: Zusammensetzung des Vorstands
November / Dezember	Reportage aus einem (oder zwei) Kursen; dazu Verweis auf Kursliste und die Möglichkeit, während eines Kursjahres noch einzusteigen; kurze Ausführungen zu allen Kursen, für die man sich im Januar anmeldet.
Februar / März	Porträt von zwei, drei Moderierenden oder Mitgliedern; oder Text von einem Mitglied zu dem, was er/sie im Kurs und über den Kurs hinaus ‚erlebt‘; irgendeinen Beitrag, mit dem wir C60+ als Verein vorstellen, in dem der soziale Austausch gepflegt wird. Es kann auch eine Einführung oder eine Anleitung aus einem Kurs sein. Oder: Beiträge zu Orten und Aktivitäten der Mitgliederanlässe Dazu: Einladung und Termine für Mitglieder- und Moderierendenanlass

08.12.2020 / Der Vorstand